

# Der Vertrauensverlust

Die Banken reißen sich um den Mittelstand. Doch viele Unternehmer sind gar nicht zufrieden mit den Geldhäusern.

► Umfrage: 72 Prozent klagen über schlechte Beratung.

► Einige Firmen verzichten inzwischen sogar ganz auf Kredite.

Elisabeth Atzler, Anja Müller  
Frankfurt, Düsseldorf

Christian Schwarz ist in Finanzgeschäften ein Profi. Er führt das Family-Office mdc Investment, spricht die Vermögensverwaltung seiner Familie, die Anteile am Chemieunternehmen Zschimmer & Schwarz hält. Für ihn ist klar, dass „mancher klassische Mittelständler, der sich auch gar nicht täglich mit Finanzthemen befassen muss, seiner Bank verloren gegenübersteht“. Sein Fazit aus eigener Erfahrung: „Banken sollten die Bedürfnisse ihrer Kunden besser kennen, zuhören, Branchenexpertise einholen“, findet er. „Stattdessen standardisieren die Finanzinstitute, sie haken ab, statt individuelle Lösungen zu entwickeln“, moniert Schwarz - und spricht als Regionalvorsitzender der Familienunternehmer vielen Mittelständlern aus der Seele.

Zu diesem Befund kommt auch eine Umfrage der Deutschen Gesellschaft für Managementforschung (DGMF) unter 642 Unternehmen, die dem Handelsblatt exklusiv vorliegt: Firmen begegnen ihren Geldhäusern nicht mit großem Vertrauen. Und das liegt nicht nur an der Finanzkrise, die für viel Argwohn gegenüber Banken gesorgt hat. Auch ungenügende Beratung sowie überbeuerte Finanzangebote sind Ursachen. „Deutsche Banken sind



Bankenviertel in Frankfurt: Standardisiert und abgehakt.

Britta Becker, Partnerin der Beratungsfirma E & Y. „Spätestens seit der Finanzkrise ist den Unternehmen klar: Der Bankberater ist kein unabhängiger Berater, sondern letztlich verkauft er Finanzprodukte.“

Die Geldhäuser wehren sich gegen die Kritik. Der Bankenverband, der die privaten Häuser vertritt, weist darauf hin, dass Banken und Sparkassen ein hohes Interesse an einer langfristig stabilen Beziehung mit ihren Firmenkunden hätten. Zudem sei laut Studien die Finanzierungssituation des Mittelstands außerordentlich günstig. „Insofern können wir die Interpretation von DGMF nicht ganz nachvollziehen.“ Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband räumt zwar ein, dass durch die Finanzkrise Vertrauen in die Kreditwirtschaft verloren gegangen sei, hält die Mittelstandsumfrage allerdings nicht für repräsentativ.

Während der Finanzkrise hatten sich vor allem ausländische Geldhäuser zurückgezogen. Die Firmen reagierten auf diese Entwicklung und legen noch mehr Wert auf eine starke Eigenkapitalquote - deren Erhöhung hat oberste Priorität bei der Finanzierung, so eine Studie von E & Y. Drei Viertel der Mittelständler stemmen Finanzierungen auch aus eigenen Mitteln. Einige verzichten sogar ganz auf Bankkredite, wie der Einzelhandelskonzern Tengelmann.

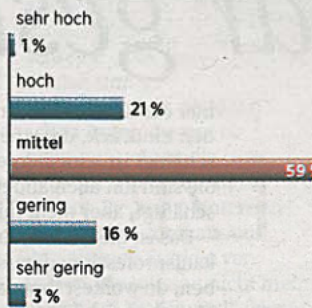
Allerdings liegt nicht nur bei den Banken, sondern auch bei den Unternehmen einiges im Argen. Studienautor Wamser sagt: „Viele Mittelständler müssen sich auch an die eigene Nase fassen, weil sie sich relativ wenig und oft zu spät um ihre Finanzgeschäfte kümmern.“

Prozent der Mittelständler von Banken nicht vorausschauend beraten. „Mittelständler wünschen sich, dass Banken frühzeitig auf sie zugehen, wenn Kredite bald - zum Beispiel in einem Jahr - auslaufen“, sagt Wamser, der als Wirtschaftsprofessor an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg lehrt. Zudem meinen 38 Prozent der Firmen, dass Geldhäuser ihnen nicht die richtigen Finanzierungsprodukte anbieten. Und 72 Prozent halten die Angebote der meisten Banken für überbeuert.

Der Mittelstand blicke heute differenzierter auf die Banken, sagt

## Vertrauenskrise

Welches Vertrauen Mittelständler ihrer Bank entgegenbringen in Prozent



Handelsblatt

Quelle: DGMF

im Mittelstand mit einer gravierenden Vertrauenskrise konfrontiert, die ihre Geschäftsbasis massiv bedroht“, konstatiert DGMF-Vorstand Christoph Wamser, Co-Autor der Studie.

Das ist ein Armutszeugnis angesichts der Tatsache, dass Banken sich um Geschäfte mit dem Mittelstand reißen. Der Wettbewerb um Firmenkunden ist groß. Neben den Platzhirschen Deutsche Bank und Commerzbank kämpfen die Landesbanken, HSBC Trinkaus sowie einige ausländische Häuser wie BNP Paribas um große Mittelständler. Doch selbst an kleinen Unter-

nehmen sind längst nicht nur Sparkassen und Genossenschaftsbanken interessiert - auch hier nimmt die Konkurrenz zu.

Trotz aller Bemühungen: Nur gut 20 Prozent der Mittelständler bringen den Banken großes Vertrauen entgegen, so die DGMF-Umfrage, an der Firmen mit einem Umsatz zwischen einer Million und zwei Milliarden Euro teilnahmen. Die meisten Befragten bezeichnen ihr Zutrauen in Banken als „mittel“, wobei Genossenschaftsbanken und Sparkassen besser abschneiden als Geschäfts- und Landesbanken.

Konkret fühlen sich mehr als 72

Paul Hahn/air

Mitarbeit: Kirsten Ludwig